

# Länder classic

**ASC**  
AUTOSPORTCLUB  
TIEFENBACH e.V.

**GTÜ**

**KATHREIN**  
Antennen · Electronic

INGENIEURBÜRO  
**Plöschinger**+Kollegen  
BÜROGEMEINSCHAFT

**SPORT-ZEITNAHME**  
BAYERWALD

**3. Juli 2010**  
**2. ADAC 3 Länder Classic**  
**AUSSCHREIBUNG**



## Zeitplan

**Veranstaltungsbeginn:** Samstag, 3. Juli 2010, 9:00 Uhr - Passau, Gasthaus Vogl

**Nennungsschluss:** 26. Juni 2010, **Nenngeld:** 120,- Euro

**Abnahme:** ab 7:00 Uhr GH Vogl, Passau-Ries  
**Fahrerbesprechung:** 8:30 Uhr GH Vogl, Passau-Ries

**Vorstart:** 8:50 Uhr GH Vogl, Passau-Ries  
**Start:** 9:00 Uhr Domplatz, Passau

**Zielankunft erster Teilnehmer:** ab 16:00 Uhr Domplatz, Passau

**Aushang der Ergebnisse:** 19:30 Uhr GH Vogl, Passau-Ries

**Siegerehrung:** 20:00 Uhr GH Vogl, Passau-Ries

## Klasseneinteilung

### Wertungsgruppe Classic

Gruppe D bis 31.12.1949  
Gruppe E 01.01.1947 bis 31.12.1961  
Gruppe F 01.01.1962 bis 31.12.1965  
Gruppe G 01.01.1966 bis 31.12.1971  
Gruppe Youngtimer 01.01.1972 bis 31.12.1979

### Wertungsgruppe Electronic

Gruppe D bis 31.12.1949  
Gruppe E 01.01.1947 bis 31.12.1961  
Gruppe F 01.01.1962 bis 31.12.1965  
Gruppe G 01.01.1966 bis 31.12.1971  
Gruppe Youngtimer 01.01.1972 bis 31.12.1979

Sonderklasse bis Baujahr 1984  
(Fahrzeug mit historischem Hintergrund)

## 1. Kontaktdaten / Organisatorisches

Veranstalter der 2. ADAC 3 Länder Classic am 3. Juli 2010 ist der ASC Tiefenbach in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro Plöching und dem Zeitnahmeteam Bayerwald.

### Rallyebüro:

Montag bis Freitag von 8:00 bis 17:00 Uhr  
Ingenieurbüro Plöching  
Franz-Silbereisen-Str. 1  
D-94113 Tiefenbach

Telefon: +49 (0) 8509 9108-0  
Telefax: +49 (0) 8509 9 333 6  
Internet: www.3-laender-classic.de  
E-mail: info@3-laender-classic.de

Zeitnahme: Rudolf Neulinger und das Sport Zeitnahme Team Bayerwald

## 2. Beschreibung der Rallye

Eintages-Veranstaltung für historische Fahrzeuge. Wertung erfolgt nach Gleichmäßigkeit. Die Streckenführung sowie die Zeitkontrollen, Durchfahrtskontrollen, Solzeit-Messstellen usw. werden durch das RoadBook vorgeschrieben. Auf allen Verbindungsstrecken und Wertungsprüfungen ist mit erhöhter Aufmerksamkeit und besonderer Vorsicht zu fahren! Es gilt die Straßenverkehrsordnung (StVO), sowie die Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) der Bundesrepublik Deutschland. Die offizielle Veranstaltungszeit entspricht dem DCF77 Funksignal (amtliche Uhrzeit, Funkzeit). Gesamtstrecke von 250km, aufgeteilt in 2 Etappen mit insgesamt 6 Wertungsprüfungen. Auf der Gesamtstrecke sind 33 Schnittkontrollen eingerichtet. Maßgeblich ist die genaue Einhaltung der vorgegebenen Durchschnittsgeschwindigkeit, die maximal 50km/h beträgt. Bei der Veranstaltung kommt es nicht auf das Erzielen von Höchstgeschwindigkeiten oder Bestzeiten an!

## 3. Teilnahmebedingungen

Teilnahmeberechtigt sind alle historischen Fahrzeuge. Die Fahrzeuge sollten möglichst originalgetreu präsentiert werden. Zugelassen sind nur solche Fahrzeuge, die sich in einem verkehrssicheren Zustand befinden, den Vorschriften der StVZO entsprechen und bei der Abnahme nicht beanstandet wurden.

**Hinweis:** Rote amtliche Kennzeichen beginnend mit 07... sind zugelassen. Fahrzeuge mit roter 06er Nummer, Kurzzeit- und Ausfuhrkennzeichen sind nicht zugelassen (ausgenommen 06er Kennzeichen als spezielle Oldtimerzulassung).

Der Fahrer haftet für die Verkehrssicherheit seines Fahrzeuges, unabhängig von der Abnahme, sowie für das Bestehen einer gültigen Haftpflichtversicherung. Berechtigt zur Teilnahme ist jeder Inhaber eines gültigen Führerscheines für das angemeldete Fahrzeug. Eine Fahrer- oder Beifahrerlizenz ist nicht erforderlich. Das Alter des Beifahrers ist freigestellt - eine entsprechende Einverständniserklärung des / der Erziehungsberechtigten ist vorzulegen.

## 4. Wertungsgruppen

### Wertungsgruppe – Classic (Sanduhr)

**Erlaubt** sind alle Arten von Uhren / Stoppuhren mit Analog- und Digitalanzeige auch Funkuhren, ohne weitere Funktion und Bedienelemente.

**Nicht zugelassen** sind rückwärtslaufende, signalgebende und/oder programmierbare Uhren.

### Wertungsgruppe – Electronic

**Erlaubt** sind der Einbau und die Verwendung von handelsüblichen Geräten, die der Erfassung und Anzeige von Zeit, sowie zurückgelegter Wegstrecke dienen.

**Nicht zugelassen** sind alle am Fahrzeug angebrachten Sensoren und Aktoren, die geeignet sind, Signale von Lichtschranken zu erfassen, zu verarbeiten oder zu beeinflussen.

Im Zweifelsfall ist die Zulässigkeit eines Gerätes vor der Rallye mit dem Veranstalter zu klären, spätestens jedoch vor der technischen Abnahme. Verstöße gegen diese Bestimmungen führen ohne Vorwarnung zum sofortigen Wertungsausschluss.

## 5. Nennung

Alle Teilnehmer senden bitte bis spätestens Samstag, 26. Juni 2010 die beiliegende Anmeldung und eine Kopie des Überweisungsbeleges. Ein gutes Bild ihres Fahrzeuges in digitaler Form (JPG/BMP) senden Sie bitte an [info@3-laender-classic.de](mailto:info@3-laender-classic.de).

Das Nenngeld in Höhe von **120,- €** überweisen Sie bitte auf folgendes Konto:

Kontoinhaber: ASC Tiefenbach  
Kontonummer: 151217  
IBAN: DE2074050000000151217

Kreditinstitut: Sparkasse Passau  
BLZ: 740 500 00  
SWIFT-BIC: BYLADEM1PAS

Die Teilnehmeranzahl ist aus organisatorischen Gründen auf 80 begrenzt, daher bitten wir Sie um frühzeitige Anmeldung. Die Nennung wird nur angenommen, wenn das Nenngeld bezahlt wurde. Rückerstattung nur in folgenden Fällen:

- bei Absage der Veranstaltung
- bei Nichtannahme der Nennung durch den Veranstalter

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, Nennungen ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Bei Änderungen von Fahrzeugen, Fahrern oder Beifahrern kann der Veranstalter die Teilnahme ohne Angabe von Gründen ablehnen. Das bereits bezahlte Nenngeld wird in diesem Fall nicht rückerstattet.

## 6. Ergänzende Bestimmungen / Bulletins

Die Bestimmungen dieser Ausschreibung können, sofern erforderlich, jederzeit vom Veranstalter geändert werden. Die Änderungen werden in datierten Bulletins herausgegeben. Die Bekanntgabe erfolgt am offiziellen Aushang.

## 7. Dokumenten- und Technische Abnahme

Jedes teilnehmende Team muss sich am 3. Juli 2010 in der Zeit von 7:00 – 9:00 Uhr zur Dokumenten-Abnahme und Ausgabe der Rallyeunterlagen im Gasthof Vogl, Passau-Ries einfinden. Bei der Dokumenten Abnahme werden geprüft: Führerschein des Fahrers, Fahrzeugschein / Zulassungsbestätigung Teil I. Die Technische Abnahme findet im selben Zeitraum beim Gasthaus Vogl, Passau-Ries statt.

## 8. Startnummern / Rallyeschild

Der Start erfolgt in Reihenfolge der Startnummern im Abstand von einer Minute, die niedrigste Nummer startet zuerst. Eine Verspätung am Start der Veranstaltung wird pro Minute Verspätung mit 10 Strafpunkten bestraft.

Das Rallyeschild muss während der gesamten Veranstaltung gut sichtbar am Fahrzeug angebracht sein. Die vom Veranstalter zur Verfügung gestellten Startnummern müssen vollständig während der gesamten Veranstaltung auf beiden Vordertüren des Fahrzeuges angebracht sein. Auf der Startnummer muss ein Sponsoraufkleber angebracht werden.

## 9. Startnummern / Rallyeschild

Der Start erfolgt in Reihenfolge der Startnummern im Abstand von einer Minute, die niedrigste Nummer startet zuerst. Eine Verspätung am Start der Veranstaltung wird pro Minute Verspätung mit 10 Strafpunkten bestraft.

Das Rallyeschild muss während der gesamten Veranstaltung gut sichtbar am Fahrzeug angebracht sein. Die vom Veranstalter zur Verfügung gestellten Startnummern müssen vollständig während der gesamten Veranstaltung auf beiden Vordertüren des Fahrzeuges angebracht sein. Auf der Startnummer muss ein Sponsoraufkleber angebracht werden.

## 10. Kontrollheft (Time Card)

Bei der Dokumentenabnahme erhält jedes Team ein Kontrollheft, das sich während der Veranstaltung an Bord des Fahrzeuges befinden muss. Das Kontrollheft enthält die vorgegebenen Fahrzeiten zwischen den einzelnen Zeitkontrollen und ist den Sportwarten an Zeitkontrollen, Starts und Durchfahrtskontrollen persönlich zum Eintrag vorzulegen. Das Kontrollheft ist bei der Zielankunft abzugeben.

Jedes Team ist für sein Kontrollheft, für das Vorlegen des Kontrollheftes an den Kontrollen zur richtigen Zeit und für die Überprüfung der durch die Sportwarte getätigten Einträge auf deren Richtigkeit alleine verantwortlich. Einträge in das Kontrollheft dürfen ausschließlich durch die Sportwarte der einzelnen Kontrollstellen erfolgen. Jede Berichtigung oder Änderung führt zum Wertungsausschluss, es sei denn, sie wurde vom zuständigen Sportwart bestätigt.

## 11. Verkehrsregeln

Während der gesamten Veranstaltung müssen die Teams die Straßenverkehrs-Bestimmungen einhalten. Jedes Team, das gegen diese Bestimmungen verstößt, wird wie folgt bestraft:

1. Verstoß = Geldstrafe von EUR 50,-
2. Verstoß = Geldstrafe von EUR 50,- und zusätzlich 5 Strafminuten
3. Verstoß = Wertungsausschluss

Bei Geschwindigkeitsübertretungen von über 50% erfolgt ebenfalls Wertungsausschluss.

## 12. Roadbook

Jedes Team erhält ein Bordbuch (Roadbook), in dem die Verbindungsetappen, Wertungsprüfungen und Kontrollstellen durch kilometrierte Chinesenzeichen genau beschrieben sind. Die Angaben der Kilometrierung erfolgen in Kilometern. Den Teilnehmern wird die Verwendung eines Tripmasters oder eines Kilometerzählers mit 100 m-Rolle empfohlen. Im Roadbook wird zudem eine Referenzstrecke über 1000 Meter angegeben.

## 13. Kontrollstellen

Als Kontrollstellen gelten Zeitkontrollen (ZK), Durchfahrtskontrollen (DK), Schnittkontrollen (SK) sowie die Starts zur Wertungsprüfungen.

Alle Kontrollstellen werden mit Hilfe von FIA-Standard-Kontrollschildern gekennzeichnet. Die Kontrollstellen werden 15 Minuten vor der theoretischen Ankunftszeit des 1. Teilnehmers geöffnet und 15 Minuten nach der theoretischen Ankunftszeit des letzten Teilnehmers geschlossen. Die Teilnehmer sind verpflichtet, den Anweisungen der jeweils verantwortlichen Sportwarte an den Kontrollstellen nachzukommen.

Sämtliche Uhren an den Kontrollstellen sind mit dem Funksignals DCF77 synchronisiert.

## 14. Zeitkontrollen (ZK)

An den Zeitkontrollen tragen die zuständigen Sportwarte die Zeit, d. h. die jeweils laufende Minute, in das Kontrollheft ein, sobald es vom Team übergeben wird. Hierzu müssen sich Fahrer, Fahrer und Beifahrer des jeweiligen Teams in der Kontrollzone befinden. Der Beginn der Kontrollzone ist durch ein Hinweisschild „Uhr auf gelbem Grund“ angezeigt. Die Zeitkontrolle wird durch das Schild „Uhr auf rotem Grund“ gekennzeichnet. Jedes Team muss die jeweilige Zeitkontrolle zu einer vorgegebenen Sollzeit absolvieren. Diese Sollzeit ergibt sich durch Addition der Soll-Fahrzeit für den jeweiligen Abschnitt und der Startzeit zu diesem Abschnitt.

Beispiel: Startzeit zum Abschnitt: 09:56 Uhr  
Soll-Fahrzeit für diesen Abschnitt: 68 Minuten  
Sollzeit für die Zeitkontrolle: 11:04 Uhr

Vor der gelben Hinweistafel kann die Soll-Ankunftszeit abgewartet werden. Das Team erhält keine Bestrafung, wenn der Zeitpunkt des Einfahrens in die Kontrollzone der Idealminute oder der ihr vorangehenden Minute entspricht. Jegliche Abweichung der tatsächlichen ZK-Zeit von der Soll-Zeit wird wie folgt bestraft:

- für Verspätung: bis max. 10 Minuten strafzeitfrei darüber: 2 Sekunden pro begonnene Minute
- für zu frühe Ankunft: 10 Sekunden pro begonnene Minute
- für jede nicht angefahrte ZK, Anfahren einer ZK aus falscher Richtung und Verspätung gegenüber Sollzeit um mehr als 15 Minuten wird grundsätzlich mit 30 Strafsekunden pro Vergehen bestraft.

Die Sportwarte an den Kontrollstellen sind angehalten, die Einhaltung obiger Bestimmungen genauestens zu überwachen und bei Abweichungen von der Sollzeit diese Abweichungen auch strikt in das Kontrollheft einzutragen. Dies betrifft insbesondere das vorzeitige Einfahren in die Kontrollzone.

## 15. Durchfahrtskontrollen (DK)

Mit Hilfe von Durchfahrtskontrollen kann überprüft werden, ob die vorgesehene Fahrtstrecke durch die Teilnehmer eingehalten wird. Die Durchfahrtskontrolle ist durch ein Hinweisschild „Stempel auf rotem Grund“ gekennzeichnet. Durchfahrtskontrollen können unbesetzt oder mit Personal des Veranstalters besetzt sein. Der Eintrag in die Bordkarte erfolgt in das nächste freie DK-Feld. Die Durchfahrtskontrollen stehen grundsätzlich in Fahrtrichtung rechts. Auslassen einer unbesetzten Durchfahrtskontrolle (DK) wird mit 5 Strafsekunden belegt. Auslassen einer besetzten Durchfahrtskontrolle (DK) oder Anfahren einer DK aus falscher Richtung wird mit 10 Strafsekunden belegt.

## 16. Wertungsprüfungen (WP)

Wertungsprüfungen werden ausschließlich als Gleichmäßigkeitsprüfungen durchgeführt. Wertungsprüfungen beginnen immer mit einem Start. Ausgehend von dieser Startzeit muss die erste Schnittkontrolle (SK) zur vorgegebenen Sollzeit passiert werden. Befinden sich auf einer Wertungsprüfung mehrere Schnittkontrollen, so gilt die erste Schnittkontrolle als Startzeit für die darauf folgende 2. Schnittkontrolle. Diese ist wiederum Startzeit für die darauf folgende Schnittkontrolle, usw. Abweichungen hierzu können anhand der Kilometrierung auf der Auflistung aller Sollzeiten im Roadbook eingesehen werden. (Bsp. Schnittkontrollen, der Sollzeit sich auf die Startzeit bezieht, oder auf andere vorhergehende Schnittkontrollen)

Dem Team wird die Startzeit vom Starter in die Bordkarte eingetragen. Diese Zeit gilt als Startzeit für die folgende Etappe (Start – ZK), aber auch als Startzeit für die folgende Wertungsprüfung. Das Team gilt zur eingetragenen Zeit als gestartet. Der Start kann durch Lichtschranke oder zur vollen Minute durch einen Starter / einer Startuhr erfolgen.

## 17. Schnittkontrolle (SK)

Bei den Schnittkontrollen wird den Teams die Aufgabe gestellt, die im Road Book vorgegebene Strecke mit einem vorgeschriebenen Schnitt (km/h) zu fahren. Die Erfassung der Zeiten erfolgt durch Lichtschranken. Es werden keine geheimen Schnittkontrollen durchgeführt.

Der Beginn des SK-Bereiches ist durch ein Schild „karierte Flagge auf gelbem Grund“ gekennzeichnet. Nach Passieren dieses Schildes darf bis zur Schnittkontrolle („karierte Flagge auf rotem Grund“) nicht mehr angehalten werden, d. h. dieser Bereich ist fliegend zu durchfahren.

Achtung! Ein Anhalten oder Wenden zwischen dem gelben Hinweisschild und dem Symbol „karierte Flagge auf rotem Grund“ ist verboten und wird mit 10 Sekunden Strafzeit belegt. Teams, die vor dem gelben Hinweisschild ihre Zeit abwarten oder langsam auf die SK zufahren, haben sich äußerst rechts zu halten und dürfen andere Teams nicht behindern.

Die von den Teams gefahrene Zeit wird wie folgt gewertet: Jede 1/100 Sekunde-Überschreitung oder -Unterschreitung der Sollzeit ergibt 0,01 Sekunden Strafzeit – maximal aber 5 Sekunden Strafzeit pro richtig angefahrter SK. Für jede nicht angefahrte SK oder jede der falschen Richtung angefahrte SK wird das Team mit 10 Strafsekunden belegt. Der Bereich zwischen gelbem und rotem Schild wird durch Sachrichter überwacht, gegen deren Entscheid kein Protest möglich ist.

## 18. STOP-Stelle

Im gesamten Streckenverlauf, insbesondere auch in den Wertungsprüfungen kann sich der Kontrollpunkt STOP-Stelle befinden. Dieser Kontrollpunkt dient u.a. der Überprüfung der erlaubten Hilfsmittel durch den Veranstalter.

An diesem Kontrollpunkt ist anzuhalten und den Anweisungen der Sportwarte Folge zu leisten. Eine Vorankündigung des Kontrollpunktes erfolgt nicht. Nichtanhalten an der STOP-Stelle führt zum Wertungsausschluss.

## 19. Unvorhergesehene Ereignisse

Bei Behinderung / fehlerhafter Zeitmessung / Abbruch / Unfall / unvorhergesehenen Ereignissen usw. kann einem Team nach genauer Prüfung der Umstände in diesen Fällen eine „Durchschnitts-Strafzeit“ für die betreffende Wertungsprüfung (oder einem Teil davon) zugerechnet werden. Die „Durchschnitts-Strafzeit“ wird aus den SK-Strafzeiten der betreffenden Wertungsprüfung bzw. Sektion berechnet. Bei der Berechnung des Durchschnittswertes werden das beste und das schlechteste Ergebnis dieser WP nicht berücksichtigt.

Einwendungen können nur bis spätestens 15 Minuten nach der Etappen-Zielankunft des betreffenden Teilnehmers bei Abgabe einer schriftlichen Erklärung beim Fahrerverbindungs-mann berücksichtigt werden.

## 20. Ausfall

Jedem Team, das aus technischen Gründen eine Wertungsprüfung auslöst oder nicht beenden kann, wird Gelegenheit gegeben, wieder Anschluss an das Feld zu bekommen und wieder in die Wertung aufgenommen zu werden. Um gewertet zu werden, muss das Fahrzeug aber in jedem Falle die letzte Zeitkontrolle der Veranstaltung (Ziel) anfahren. Teilnehmer, welche die Veranstaltung nicht beenden können, müssen sich beim Veranstalter telefonisch abmelden (Telefonnummer wird im Roadbook angegeben).

## 21. Wertung

### Endwertung

Die Strafen werden in Sekunden und 1/100 Sekunden ausgedrückt. Die Endwertung wird durch Addition der verhängten Strafsekunden errechnet. Das Team, welches die niedrigste Gesamtstrafsumme hat, wird zum Sieger erklärt. Die weiteren Platzierungen ergeben sich aus den steigenden Strafsommen. Die Gruppenwertungen werden auf dieselbe Art und Weise errechnet.

### Mannschaftswertung

Mannschaften können aus 3 bis 4 Teams bestehen. Von jeder Mannschaft werden die drei Teams mit dem besten Ergebnis gewertet.

Bei ex-aequo-Gleichstand zweier Teams wird das Team zum Sieger erklärt, welches in der ersten Wertungsprüfung, bei Gleichstand in der zweiten Wertungsprüfung, usw., die bessere Gesamtabweichung erreicht hat.

## 22. Zusammenfassung der Strafen

### Wertungsverlust / Wertungsausschluss

Verwendung nicht zulässiger Hilfsmittel  
Berichtigung oder Änderungen im Kontrollheft ohne Bestätigung eines Sportwartes  
Verkehrsverstoss / Geschwindigkeitsüberschreitung von mehr als 50 %  
Nicht-Anhalten an der STOP-Stelle  
Nicht-Anfahren der letzten Zeitkontrolle der Veranstaltung (Ziel)

### Zeitstrafen

Verkehrsverstoss	5 Minuten
Verspätung am Start einer Etappe	2 Sekunden pro Minute
Verspätung an einer ZK bis max.	10 Minutenstrafzeitfrei
Verspätung an einer ZK (mehr als 10 Minuten) zu frühe Ankunft an einer ZK	2 Sekunden pro Minute 10 Sekunden pro Minute
Auslassen einer ZK / Anfahren einer ZK aus falscher Richtung	30 Sekunden
Auslassen einer unbesetzten DK	5 Sekunden
Auslassen einer besetzten DK	10 Sekunden
Anfahren aus falscher Richtung	10 Sekunden
Anhalten zwischen gelbem und rotem SK-Schild	10 Sekunden
Abweichung gegenüber der SK-Sollzeit: je 1/100-Sekunde	0,01 Sekunden
Abweichung von mehr als 5 Sekunden gegenüber SK-Sollzeit	5 Sekunden
Auslassen einer SK / Anfahren einer SK aus falscher Richtung	10 Sekunden

## 23. Pokale

Gesamtwertung: Platz 1-3  
Gruppenwertung: 1. Platz, soweit nicht Gesamtsieger  
Klassenwertung: 30% der gestarteten Teilnehmer  
Damenwertung: 1. Platz Mannschaftswertung: Platz 1-3



[www.3-laender-classic.de](http://www.3-laender-classic.de)

Ingenieurbüro Plöching | Franz-Silbereisen-Str. 1 | 94113 Tiefenbach | Tel. 08509 91080 | Fax 08509 93336